

Niederschrift

über die 22. Sitzung des Gemeinderates von Ediger-Eller am 10.07.2012 im Bürgerhaus in Ediger-Eller

<u>Anwesend waren:</u>	Als Vorsitzender:	Ortsbürgermeisterin Hennen-Servaty;
	Als Mitglieder:	Helmut Brück, Siegfried Clemens, Horst Deis, Bernhard Himmen, Marianne Kohl-Oster, Wilfried Lippke, Frank Mertens, Nikolaus Pello, Bärbel Pello, Axel Probst (ab Top 1 öS), Karl Schauf jun., Ralf Zenz (ab Top 1 öS);
	Entschuldigt:	Günther Clemens, Claudia Feiden, Michael Holl, Lothar Schinnen;
	Auf Einladung:	Verwaltungsfachwirt Volker Lauxen
	Als Schriftführer:	Verwaltungsfachwirt Olaf Freimuth

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 23:15 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellte die Vorsitzende die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest. Auf Antrag der Vorsitzenden wurde durch einstimmigen Beschluss die Tagesordnung der nichtöffentlichen Sitzung um Top 4 „Pachtangelegenheiten“ und Top 5 „Zuschussangelegenheiten“ ergänzt.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Mitteilungen der Vorsitzenden

- a) Am 1. Juni 2012 fand die Jubiläumsveranstaltung 10 Jahre Calmot-Klettersteig statt. Leider hat der Wettergott nicht mitgespielt. Es war eine nasse Veranstaltung. Die Vorsitzende dankt dem Männergesangsverein, der trotz des schlechten Wetters aufgetreten ist und die Anwesenden mit fröhlichen Liedern erfreute.
- b) Am 19. Juni 2012 wurden die Bauunterlagen des Wanderbahnhofes an die DB Bahn übergeben. Die Ortsgemeinde Ediger-Eller gibt damit bis auf den provisorischen Gehweg die Haftung an die DB Bahn ab.
- c) Der Tag des offenen Tunnels am 23. Juni 2012 war eine gelungene Veranstaltung. Viele Bürgerinnen und Bürger nutzten die Möglichkeit durch den Tunnel zu gehen.
- d) Am 26. Juni 2012 fand eine Info Veranstaltung der DB Bahn im Gemeindehaus Ediger-Eller statt. Die Deutsche Bahn informierte über die bisherigen und die weiteren Baumaßnahmen im neuen Kaiser Wilhelm Tunnel. Außerdem wurden die

Ansprechpartner der Baufirma Bilfinger Berger, die nunmehr den weiteren Bauabschnitt der Tunnelbaumaßnahme übernommen haben, vorgestellt.

- e) Das Konzert des Calmont-Fördervereins am 30.6.2012 im Kloster Stuben war ein toller Erfolg. Auch der gemeinsame Seniorentag der Calmont-Gemeinden Bremm, Neef und Ediger-Eller fand bei den Teilnehmern großen Anklang.
- f) Die Baumaßnahmen zu Errichtung einer Nestgruppe in der Kindertagesstätte Ediger-Eller haben begonnen. Die am 18.6.2012 stattgefundene Submission brachte folgendes Ergebnis:
- Abbruch-, Maurerarbeiten**
Niedrigstfordernder Bieter ist die Firma Musetti, Alf, mit einer Angebotssumme von 3.781,67 €
- Fliesenarbeiten**
Niedrigstfordernder Bieter ist die Firma Jobelius, Bruttig-Fankel, mit einer Angebotssumme von 1.723,95 €
- Tischlerarbeiten**
Niedrigstfordernder Bieter ist die Firma Hammes, Faid, mit einer Angebotssumme von 8.110,79 €
- Malerarbeiten/Akustikplatten**
Niedrigstfordernder Bieter ist die Firma Grötz, Ulmen, mit einer Angebotssumme von 7.962,49 €
- Elektroinstallation**
Niedrigstfordernder Bieter ist die Firma Holl, Ediger-Eller, mit einer Angebotssumme von 8.189,16 €
- Heizung/Sanitärinstallation**
Niedrigstfordernder Bieter ist die Firma Holl, Ediger-Eller, mit einer Angebotssumme von 11.849,77 €
- g) Die Arbeiten sollen bis spätestens Mitte August diesen Jahres abgeschlossen sein. Ab dem 1.9.2012 können dann in der Kindertagesstätte Ediger-Eller auch einjährige Kinder aufgenommen und betreut werden.
- h) Die Firma Alpine hat der Ortsgemeinde Ediger-Eller 3 Fahnenstangen geschenkt. Die Vorsitzende bedankte sich bei der Firma Alpine recht herzlich.
- i) Für die Straßenoberflächenentwässerung beträgt der Kostenanteil der Ortsgemeinde für das Jahr 2012 19.338,66 € (29.301 qm x 0,66 €).
- j) Für die Außensanierung der Touristinformation ist der Förderbescheid eingetroffen. Die Zuwendung beträgt 21.500 €. Da der Zuwendungsbetrag noch im Haushaltsjahr 2012 in Anspruch zu nehmen ist, muss umgehend mit der Maßnahme begonnen werden. Die Maßnahme ist bereits ausgeschrieben. Um eine schnelle Vergabe zu bewerkstelligen, müsste Ende Juli eine Gemeinderatssitzung erfolgen. Die Vorsitzende und die Beigeordneten könnten auch ermächtigt werden, die Vergabe an die jeweils günstigsten Bieter zu erteilen. Der Gemeinderat ermächtigt die Mitglieder des Bauausschusses sowie die Vorsitzende und die Beigeordneten den niedrigstfordernden Bieter den Auftrag zu erteilen.

- k) Bedingt durch die Zeitvorgabe wird wahrscheinlich über das Weinfest schon ein Gerüst an der Touristinformation stehen. Der Rat nahm dies zustimmend zur Kenntnis.
- l) Im Kindergarten entstanden durch verschiedene Reparaturarbeiten an Türen und Fenster Kosten von 631,30 €.
- m) Für das Anbringen von 2 Schutzbügeln vor dem Kartenlesegerät an der Schranke sind Kosten von 448,63 entstanden.
- n) Für Reparaturen an Spielgeräten im Außenbereich des Kindergartens sind Kosten von 362,71 € entstanden. Der Rat nahm dies zustimmend zur Kenntnis.
- o) Willi Probst und Werner Abogast kümmern sich derzeit um die Marienkapelle im Pehrbach. Sie werden unentgeltlich und in Eigenleistung den Innenputz erneuern und eine Farbe aufbringen. Die Kosten für diese Maßnahme von 594,95 € werden durch Spendenmittel getragen. Die Vorsitzende bedankte sich für dieses Engagement im Namen der Ortsgemeinde Ediger-Eller ganz herzlich. Es ist noch eine weitere Maßnahme angedacht. Zur Stabilisierung der Vorderfront soll das Fundament erneuert bzw. ergänzt werden. Herrn Probst und Herrn Abogast bitten die Ortsgemeinde die hierfür anfallenden Kosten zu übernehmen. Zwischenzeitlich konnte ermittelt werden, dass die Ortsgemeinde Ediger-Eller Eigentümerin der Kapelle ist. Herr Richard Kranz hat der Ortsgemeinde einen Planentwurf vorgelegt, wie die Forderfront stabilisiert werden könnte. Ein Kostenvoranschlag für diese Maßnahme liegt der Ortsgemeinde noch nicht vor. Sobald der Kostenvorschlag vorliegt, soll der Bauausschuss zusammen mit der Vorsitzenden und den Beigeordneten hierüber entscheiden. Der Rat nahm dies zustimmend zur Kenntnis.

2. Haushaltssatzung der Ortsgemeinde Ediger-Eller 2012 und Verabschiedung des Haushaltsplanes

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte die Vorsitzende Herrn Volker Lauxen, Kämmerer der Verbandsgemeinde Cochem, und erteilte ihm das Wort.

Der Entwurf der Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan 2012 wurde den Ratsmitgliedern mit der Einladung zugestellt.

Das Haushalts- und Rechnungswesen der Ortsgemeinde im Bereich der Verbandsgemeinde Cochem wird seit dem 01.01.2012 nach den Regeln der doppelten Buchführung in Konten (Doppik) geführt.

Mit dieser Umstellung ist auch ein völliger Neuaufbau des Haushaltsplanes verbunden. Bis 2011 wurden Einnahmen und Ausgaben entweder im Verwaltungs- oder im Vermögenshaushalt veranschlagt. Ab 2012 gibt es nun den Ergebnishaushalt und den Finanzhaushalt. Im Ergebnishaushalt werden alle Aufwendungen und Erträge im kaufmännischen Sinne veranschlagt, einschließlich die typisch doppischen Elemente wie Abschreibungen, Auflösung von Sonderposten (also z.B. der Zuschüsse vom Land), Zuführung zu Pensionsrückstellungen usw. Im Finanzhaushalt werden hingegen die zahlungswirksamen Ein- und Auszahlungen gebucht. Dies sind die laufenden (ordentlichen) Ein- und Auszahlungen, wie z. B. für den Verwaltungsbetrieb und Bewirtschaftungskosten für

beispielweise das Gemeindehaus (diese sind zusätzlich auch im Ergebnishaushalt enthalten), Ein- und Auszahlungen für Investitionen und letztlich die Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Aufnahme und Tilgung von Investitionskrediten, Zu – und Abnahmen der liquiden Mittel im Kassenbestand und bei den Liquiditätskrediten).

Der Haushaltsplan ist aufgeteilt in Teilhaushalte (vergleichbar den früheren Einzelplänen) und innerhalb der Teilhaushalte in Produkte (vergleichbar den früheren Unterabschnitten). Produkte sind Leistungen der Gemeinde wie. z.B. Gemeindehaus, Gemeindestraßen, der Friedhof sowie verwaltungsinterne Leistungen wie z.B. die Personalverwaltung. Bei einem Produkt befinden sich sodann jeweils nacheinander dargestellt: die Ansätze des Ergebnishaushaltes, zusätzliche Ansätze des Finanzhaushaltes und sodann die Investitionsübersicht. Angegeben sind stets die Ansätze für das Haushaltjahr 2012 und die Daten der drei folgenden Jahre. Künftig werden auch die Vergleichsdaten der beiden Vorjahre (Rechnungsergebnis des Vorjahres und Planansätze des Vorjahres) angegeben. Im Jahre 2012 ist dies noch nicht möglich, da alle Konten neugebildet wurden und es deshalb keine Vergleichswerte der Vorjahre geben kann. Das aus der Kameralistik bekannte zusätzliche Investitionsprogramm ist entfallen. Die Daten sind im Finanzplan bei dem jeweiligen Produkt dargestellt.

1.) Der vorliegende Haushaltsplan 2012 ist der erste Haushaltsplan der Ortsgemeinde Ediger-Eller, der nach den Regeln der kammeralen Doppik (doppelte Buchführung in Konten) aufgestellt ist.

2.) Der Etat 2012 sieht vor:

- im Ergebnishaushalt einen Jahresfehlbetrag von -183.980 €,
- im Finanzhaushalt einen Finanzmittelfehlbetrag von -168.475 €. Dieser setzt sich zusammen aus dem Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen in Höhe von -89.545 € und dem Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von -78.930 €. Dem gegenüber stehen die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit mit 168.475 € (Abnahme der Forderungen gegenüber der Einheitskasse).
- Der Finanzhaushalt ist damit ausgeglichen.

3.) In § 3 der Haushaltssatzung sind keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt.

4.) Investitionen und Kreditbedarf der Ortsgemeinde Ediger-Eller

Im Jahr 2012 sind Investitionsauszahlungen in Höhe von 270.050 € in der Planung enthalten. Diesen stehen Einzahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 191.120 € gegenüber, so dass sich ein Investitionskreditbedarf von 78.930 € ergeben würde. Durch eine Liquiditätsentnahme in gleicher Höhe wird ein Investitionskreditbedarf vermieden. Die geplante Investitionstätigkeit der Ortsgemeinde Ediger-Eller in den Planungs Jahren 2012 bis 2015 ergibt sich aus der folgenden „Maßnahmenübersicht der Ortsgemeinde“.

Investitionen 2012-2015					
<u>Teilhaushalt 1</u>					
Produkt	Bezeichnung	Nr.	Maßnahme	Erläuterung	Ansatz 2012
1.1.4.03	Baubetriebshof	1203	Erwerb Freischneider		520,00
2.8.1.04	Heimat- und sonst.	1205	Sanierung		13.000,00

	Kulturpflege, Brauchtumsfeste		Mauereinfriedung u. Arkaden Pfarrkirche St. Martin, Ediger		
3.6.5.02	Kindergärten, Kindertagesstätten	1201	Umbau Kita -Nestgruppe-		70.000,00
3.6.6.01	Spiel- und Bolzplätze, Kleinspielfelder, Jugendförderung	1103	Ausstattung Spielplatz		0,00
5.1.1.03	Dorferneuerung/ Städtebauförderung	1104	Wohnraumförderung Ortskern		7.500,00
5.4.1.01	Gemeindestraßen/ Wege/Plätze/ Straßenbeleuchtung	1105	Straßenablauf Brunnenstraße		3.000,00
5.4.1.01	Gemeindestraßen/ Wege/Plätze/ Straßenbeleuchtung	1206	Erweiterung Schrankenanlage Ferienpark		6.000,00
5.4.6.02	Wohnmobilstellplatz	1116	Herstellung Stromanschluss Parkplatz		10.000,00
5.4.7.02	ÖPNV/Bahnhöfe	1111	Wanderbahnhof		26.000,00
5.5.5.09	Wirtschaftswege (außer Waldwege)	1107	Wirtschaftswege- maßnahmen		25.000,00
5.5.5.09	Wirtschaftswege (außer Waldwege)	1207	Böschungssicherung WiWeg Pehrbach		15.000,00
5.7.5.01	Kommunale Tourismusförderung	1109	Einrichtungsgegen- stände Touristinfo		1.000,00
5.7.5.01	Kommunale Tourismusförderung	1110	Fassadensanierung Touristinfo		43.730,00
5.7.5.01	Kommunale Tourismusförderung	1202	Outdoor Fitness Park		44.300,00
5.7.5.01	Kommunale Tourismusförderung	1204	Moselsteig		5.000,00
			Summe Auszahlungen		<u>270.050,00</u>
			Summe Einzahlungen		191.120,00
			Kreditbedarf		78.930,00

**Einnahmen für die
Investitionen 2012-2015**

<u>Teilhaushalt 1</u>					
Produkt	Bezeichnung	Nr.	Maßnahme	Erläuterung	Ansatz 2012
1.1.4.03	Baubetriebshof	1203	Erwerb Freischneider	Zuweisung von der	520,00

Höhe von rd. 3.150 €. Damit diese zweckgebunden Mittel bei der Umstellung auf die Doppik nicht in den liquiden Mitteln untergehen, wurden diese separat über den Einzelplan 9 in die allgemeine Rücklage abgeführt.

Die Einnahmen aus der Verzinsung der Sonderrücklagen „Landespflegeflächen“ und „landespfl. Ausgleich Ferienpark“ werden durch zweckentsprechende Ausgaben neutralisiert. Die die Zinseinnahmen übersteigenden Ausgaben werden über Entnahmen aus der entsprechenden Sonderrücklage über den Einzelplan 9 finanziert.

Der Einzelplan 4 – Soziale Sicherung – weist ein um rd. 5.610 € ungünstigeres Teilergebnis aus. Bei den Unterhaltungskosten für den Kindergarten sind zwar Verbesserungen von rd. 3.640 € zu verzeichnen, allerdings ergeben sich bei den Personal- und Sachkostenzuschüsse Mehrausgaben von 8.583,06 € (insgesamt 41.583,06 €).

Im Einzelplan 6 – Bau- und Wohnungswesen, Verkehr – ist ein um rd. 1.840 € ungünstigeres Ergebnis zu verzeichnen. Für den Bereich der Straßenunterhaltung sind Mehrausgaben von 1.692,93 € auszuweisen. Des Weiteren sind Mindereinnahmen von insgesamt 1.876,60 € aus Sondernutzungen öffentlicher Verkehrsflächen, Kostenerstattungen und dem Verkauf von Baumfrüchten ausgewiesen. Die Einnahmen aus der Verzinsung der Sonderrücklage „K 19/K 20“ in Höhe von 1.224,09 € werden zur Finanzierung der im Vermögenshaushalt entstandenen Ausgaben über den Einzelplan 9 abgeführt. Verbesserungen ergeben sich bei den Ausgaben für die Straßenbeleuchtungsanlage. So sind Minderausgaben von 1.086,50 € bei den Unterhaltungskosten zu verzeichnen. Die Strombezugskosten lagen mit 558,89 € über dem Ansatz von 10.000 €.

Der Einzelplan 7 – Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung – schließt mit einem um rd. 19.150 € günstigerem Teilergebnis ab. Beim Friedhof ergibt sich eine Verbesserung von 6.830,12 €. Während der Etat eine Unterdeckung von 19.245 € vorsah, ist im Rechnungsergebnis ein Defizit von 12.414,88 € auszuweisen. Ohne die kalkulatorischen Kosten von 13.526 € würde sich ein kassenwirksamer Gewinn von 1.111,12 € ergeben. Hohe Mehreinnahmen sind bei den Benutzungsgebühren in Höhe von 9.326,49 € zu verzeichnen. Geringfügige Verbesserungen ergaben sich bei den Unterhaltungskosten (-918,99 €). Die Bewirtschaftungskosten lagen mit 5.360,38 € über dem Ansatz (2.000 €).

Das Gemeindehaus weist den Zuschussbetrag von 42.325,51 € aus. Gegenüber der Etatvorgabe von 46.975 € ist das Ergebnis um 4.649,49 € günstiger. Die Verbesserungen ergeben sich im Umfang von rd. 4.100 € durch Minderausgaben bei den Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten. Ohne die kalkulatorischen Kosten beläuft sich der kassenwirksame Zuschuss auf 5.700,51 €.

Den aus dem Überschuss der Jagdgenossenschaft sowie Vorsteuerrückerstattungen im Forstbetrieb (Einzelplan 8) stammenden zweckgebundenen Mitteln für Wirtschaftswege von insgesamt 34.246,80 € stehen Ausgaben von 21.076,66 € - einschließlich der Waldwegebau- und Waldwegeunterhaltungskosten im Forstbetrieb - entgegen. Somit ergibt sich ein verbleibender Überschuss von 13.170,14 €. Davon entfallen entsprechend dem Flächenanteil auf die Gemeinde 8.176,43 € und auf den Privatflächenanteil 4.993,71 €. Diese Beträge wurden über den Einzelplan 9 dem Vermögenshaushalt und dort entsprechenden Sonderrücklagen zugeführt. Die Einnahmen aus der Rücklagenverzinsung der Sonderrücklage „Wirtschaftswege Privatanteil“ von 1.436,26 € wurden ebenfalls dem Vermögenshaushalt und dort der Sonderrücklage „Wirtschaftswege Privatanteil“ zugeführt. Die die Sonderrücklage „Wirtschaftswege Gemeindeanteil“ betreffenden Zinseinnahmen von 254,32 € wurden ebenfalls der betreffenden Sonderrücklage zugeführt.

Den Einnahmen aus der Verzinsung der Sonderrücklage „Geröllfänge“ von 172,84 € standen Ausgaben von 1.855,00 € gegenüber. Der Differenzbetrag wurde der Sonderrücklage Geröllfänge entnommen und über den Einzelplan 9 dem Verwaltungshaushalt zugeführt.

Für den Bereich der Tourismusförderung ist ein Defizit von 9.463,79 € ausgewiesen, was gegenüber der Etatvorgabe eine Verbesserung um 6.151,21 € bedeutet. Der Kostenbeitrag für die gemeinsame Tourismuswerbung Ferienland Cochem nach fremdenverkehrsspezifischen Kriterien betrug 13.505 €; die Sonderumlage nach Finanzkraftkriterien hierzu wurde mit 15.272 € erhoben. Die ausgewiesenen Verbesserungen ergeben sich u.a. mit rd. 2.782 € beim Fremdenverkehrsbeitrag, mit rd. 11.365 € durch Kostenerstattungen, mit rd. 1.990 € bei den Bewirtschaftungskosten und mit rd. 725 € bei den

anteiligen Fahrzeughaltungskosten. Mehrausgaben entstanden bei den Personalkosten von insgesamt rd. 6.660 €, bei den Geschäftsausgaben mit rd. 4.340 € und bei den Unterhaltungskosten mit rd. 1.500 €.

Für den *Einzelplan 8 – Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen* – ist eine Verbesserung von rd. 88.470 € auszuweisen. Allein der Gemeindewald schließt – einschließlich dem hälftigen Anteil vom Gemeinschaftswald Bremm-Eller – mit einem Überschuss von 45.595,05 € ab, was gegenüber der Planung von -41.770 € um 87.365,05 € besser ist. Den Gesamteinnahmen von 415.495,15 € (Etat: 230.310 €) stehen Gesamtausgaben von 369.900,10 € (Etat: 272.080 €) gegenüber. Die Verschiebungen ergeben sich noch immer durch das Windwurfereignis „Xynthia“. Die im Forstbetrieb nachgewiesenen ungedeckten Kosten für den Waldwegebau bzw. die Waldwegeunterhaltung von rd. 11.200 € werden rein rechnerisch aus Wirtschaftswegemitteln finanziert.

Im *Einzelplan 9 – Allgemeine Finanzwirtschaft* - umfassen die Einkommensteueranteile mit der anteiligen Zinsabschlagsteuer 255.861,17 € und liegen um 24.861,17 € über dem Voranschlag. Das Gewerbesteueraufkommen beträgt 140.560,42 €, womit der Ansatz um 25.560,42 € überschritten wird. Unter Berücksichtigung der um 4.187,74 € höher zu leistenden Gewerbesteuerumlage von 28.237,74 € bewirkt die Gewerbesteuer eine Nettoverbesserung von 21.372,68 €. Die Schlüsselzuweisung A und B wurde mit insgesamt 110.761 € vereinnahmt. Die Kreisumlage lag mit 266.156 € nur leicht über dem Ansatz von 265.380 €. Die allg. Verbandsgemeindeumlage war in Höhe von 225.092 € zu zahlen und lag damit um 842 € über dem Ansatz. Weitere nennenswerte Verbesserungen ergeben sich bei den Umsatzsteuerbeteiligungen mit insgesamt 14.127,12 € (+1.127,12 €) und den Einnahmen aus der Konzessionsabgabe mit 48.141,48 € (+8.141,48 €).

Der **Überschuss des Verwaltungshaushaltes** und Abführungsbetrag an den Vermögenshaushalt beträgt 134.859,74 €. Hierhin enthalten sind die zweckgebundenen Mittel für die Kreuzkapelle. Der Etat sah hierzu keinen Ansatz vor.

Außerdem wurden dem Vermögenshaushalt und hierüber den Sonderrücklagen folgende Mittel zugeführt:

➤ zweckgebundene Mittel „Wirtschaftswege Privatanteil“:	6.429,97 €
➤ zweckgebundene Mittel „Wirtschaftswege Gemeindeanteil“:	8.430,75 €
➤ Zinsen Sonderrücklage „Landespflgeflächen“:	782,70 €

Die Einnahmen aus der Verzinsung der Sonderrücklagen „landespfl. Ausgleich Ferienpark“ und „Geröllfänge“ wurden zur direkten Finanzierung entsprechender Ausgaben im Verwaltungshaushalt verwendet.

Zur Mitfinanzierung von im Vermögenshaushalt entstandenen Kosten zur Sanierung der K19 wurden die Einnahmen aus der Verzinsung der Sonderrücklage „K19/K20“ an den Vermögenshaushalt abgeführt.

II. Vermögenshaushalt:

Der **Vermögenshaushalt** umfasst bereinigte Soll-Einnahmen bzw. Soll-Ausgaben von 194.179,90 €. Die satzungsmäßigen Festsetzungen von 185.615 € werden trotz einiger nicht durchgeführter Maßnahmen aufgrund der hohen Zuführungen vom Verwaltungshaushalt um 8.564,90 € überschritten.

So wurden die folgenden Ansätze nicht in Anspruch genommen:

- Stadttorsanierung (13.000 €),
- Anschaffung von Spielplatzgeräten (2.000 €),
- Wohnraumförderung im Ortskern (5.000 €),
- Erneuerung eines Straßenablaufes in der Brunnenstraße (3.000 €),
- Beteiligung Ausbau Radweg Senhals/Ediger-Eller (21.000 €),
- Wirtschaftswegbaumaßnahmen (19.000 €),
- Anschaffung eines Freischneiders (1.000 €) und
- Anschaffung von Einrichtungsgegenständen für die Tourist-Info (1.000 €),

Die Maßnahmen werden in 2012 neu veranschlagt

Über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben haben sich für folgende Maßnahmen ergeben:

- Gedenktafel Ehrenhalle Ediger (+11,50 €),
- Vermessung Schuppegebiet (+894,59 €),
- Beschaffung Begrüßungstafel (+580,10 €)
- Stromanschluss Parkplatz (+ 497,22 €),
- Wanderbahnhof Eller(+ 36.073,19 €) und
- Kauf von Gartenland (+ 542,94 €).

Die Finanzierung dieser über- bzw. außerplanmäßigen Ausgaben ist durch die höhere Zuführung des Sollüberschusses vom Verwaltungshaushalt gesichert.

Für die Reliefsanierung „Christus in der Kelter“ sah der Etat 2011 Mittel in Höhe von 26.000 € vor, hiervon wurden 25.244,84 € in Anspruch genommen. Zur Finanzierung sah der Etat Einnahmen aus einer Landeszuweisung in Höhe von 10.000 € und aus Spenden in Höhe von 5.000 € vor. Die Landeszuweisung konnte in voller Höhe vereinnahmt werden und bei den Spenden wurden 898 € mehr vereinnahmt.

Im Jahr 2010 wurde für die Anlegung des Wanderbahnhofs Eller ein Haushaltsausgaberest in Höhe von 388.907,43 € gebildet. Dieser Rest wurde im Jahr 2011 vollständig in Anspruch genommen. Zusätzlich wurde der Ansatz für 2011 in Höhe von 11.500 € um 36.073,19 € überschritten. Die überplanmäßigen Ausgaben sind gedeckt (s.o.). Über die Einnahmen aus der Landeszuweisungen wurde in 2010 ein Haushaltseinnahmerest in Höhe von 250.750 € gebildet. Diese wurden in 2011 vollständig kassenwirksam. Zusätzlich konnten weitere 8.500 € an Landesfördermittel vereinnahmt werden.

Für die Fassadensanierung der Touristinformation sah der Etat 2011 Mittel von 40.000 € vor. Kassenwirksam wurden lediglich 297,50 €, womit der Ansatz um 39.702,50 € unterschritten wurde. Im Haushaltsplan 2012 wird die Maßnahme neu veranschlagt. Für kleinere Restarbeiten zur Einrichtung einer Kühlanlage auf dem Friedhof in Eller standen Mittel in Höhe von 2.000 € zur Verfügung. Hiervon wurden lediglich 303,13 € in Anspruch genommen und der Rest in Ausfall gestellt.

Für Sanierungsarbeiten an den ehemaligen Kreisstraßen K19/K20 wurden 2.093,70 € verausgabt. Die Finanzierung dieser Ausgabe erfolgte durch eine Entnahme aus der entsprechenden Sonderrücklage und der Zuführung der Einnahmen aus der Verzinsung der Sonderrücklage. Der Sonderrücklage „landespfl. Ausgleich Ferienpark“ wurden 4.707,88 € sowie der Sonderrücklage „Geröllfänge“ 1.682,16 € zur Finanzierung der entsprechenden Ausgaben im Verwaltungshaushalt entnommen und diesem zugeführt.

Die geplante Entnahme aus der allgemeinen Rücklage zur Ausfinanzierung des Vermögenshaushaltes von 95.845 € musste nicht erfolgen. Der **Soll-Überschuss des Vermögenshaushaltes** von 83.822,66 € konnte der allgemeinen Rücklage zugeführt werden. Zusätzlich 3.149,94 € an zweckgebundenen Mitteln für die Kreuzkapelle.

III. Schulden:

Die Gemeinde Ediger-Eller ist zum 31.12.2011 schuldenfrei.

IV. Rücklagen:

Die **allgemeine Rücklage** erhöhte sich von bisher 1.081.307,18 € auf 1.168.279,78 €.

Die **Sonderrücklage „Wirtschaftswege Privatanteil“** erhöht sich von bisher 142.736,92 € auf 149.166,89 €.

Die **Sonderrücklage „Wirtschaftswege Gemeindeanteil“** erhöht sich von bisher 29.358,30 € auf 37.789,05 €.

Die **Sonderrücklage „K 19/K 20“** vermindert sich von bisher 117.775,60 € auf 116.905,99 €.

Die **Sonderrücklage „Geröllfänge“** vermindert sich von bisher 16.849,28 € auf 15.167,12 €.

Die **Sonderrücklage „landespfl. Ausgleich Ferienpark“** vermindert sich von bisher 113.366,75 € auf 108.658,87 €.

Die **Sonderrücklage „Landespflegeflächen“** erhöhte sich von bisher 75.274,75 € auf 76.057,45 €.

Der Bestand der **Sonderrücklage „Forstwirtschaft“** beträgt unverändert 120.000 €.

Die nach 2012 vorgetragenen Rücklagemittel umfassen damit insgesamt 1.792.025,15 €

Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine Erhöhung um 95.356,37 €.

Der Rechnungsprüfungsausschuss unter dem Vorsitz von Herrn Helmut Brück hat die Jahresrechnung 2011 geprüft. Beanstandungen ergaben sich nicht. Der Gemeinderat bestätigte die Jahresrechnung und erteilte den ausführenden Organen der Ortsgemeinde und der Verbandsgemeinde Entlastung. Soweit noch nicht geschehen, wurden die über- und außerplanmäßigen Ausgaben genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Den Vorsitz zu diesem Tagesordnungspunkt führte das Ratsmitglied Nikolaus Pellio. Ortsbürgermeisterin Heidi Hennen-Servaty sowie die Beigeordneten Horst Deis und Ralf Zenz haben an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht mitgewirkt.

Nichtöffentliche Sitzung